

Aufsichtsrats- und Vorstandssitzung der Solverde Bürgerkraftwerke e.G.

Ort: Telefonkonferenz

Zeit: 13.11.2018; 10.00 – 11.30 Uhr

Anwesend: Nicolai Zwosta, Robert Baldy, Martina Appel, Armin Hambrecht, Matthias Meindel

Begrüßung

Herr Nicolai Zwosta begrüßt Vorstand und Aufsichtsrat und verliest die Tagesordnung wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes zur Ertragslage
3. Prüfung durch den Prüfungsverband, Forderung nach einem konsolidierten Abschluss.
4. Gehälter Mitarbeiter Genossenschaft
5. Gründung der Bürgersolarkraftwerke Donaueschingen Aasen GmbH, Liquiditätsvorschau und Finanzplanung
6. Eigenkapitalerhöhung bei der Next2Sun GmbH von 105.000 € auf 250.000 €
7. Renditevorstellung für kommende Projekte
8. Sonstiges

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass sämtliche Vorstände und Aufsichtsräte der Solverde Bürgerkraftwerke eG der Telefonkonferenz beiwohnen und diese unter Verzicht auf alle Formen und Fristen mit der Abhaltung einer Vorstands- und Aufsichtsratssitzung einverstanden sind. Es wird weiterhin festgestellt, dass die Vorstände und Aufsichtsräte damit einverstanden sind, dass in der Versammlung Beschlüsse gefasst werden.

2. Bericht des Vorstandes zur Ertragslage

2018 war ein gutes Solarjahr. Da keine neuen Anlagen in Betrieb gegangen sind und keine alten Anlagen den Betrieb eingestellt haben, wird erwartet, dass die Umsatzentwicklung ungefähr proportional zur Sonneneinstrahlung verläuft. Die Erwartung liegt bei einem Umsatzanstieg von 5-7%. Damit ist der einstrahlungsbereinigte Rohrtrag leicht gesunken, was in erster Linie an Ausfällen der Trafostation der Anlage Lüptitz 1, an Kühlflüssigkeitsproblemen der Wechselrichter in Zwinge und an Stringausfällen in Zwinge lag. Die Anlagenverfügbarkeit liegt in 2018 dennoch bei über 98%, weswegen ein gutes Jahresergebnis für 2018 erwartet werden kann. Es werden Ausschüttungen in Höhe von 3-4% angestrebt.

3. Prüfung durch den Prüfungsverband, Forderung nach einem konsolidierten Abschluss

Die Prüfung durch den genossenschaftlichen Prüfungsverband für 2017 wurde abgeschlossen. Im großen Ganzen hat sich der Prüfungsverband zufrieden mit der Arbeit des Vorstandes und des Aufsichtsrates gezeigt. Dennoch hat er im wesentlichen folgende Mängel festgestellt:

- Für die Rechnung des Notariats Leonhardt vom Februar 2018 wurde in 2017 keine Rückstellung gebildet. Dies wurde unterlassen, weil die Genossenschaft die Höhe der Rechnung angefochten hat und beim Landgericht Saarbrücken ein Kostenprüfungsantrag gestellt wurde. Der Prüfungsverband gebietet jedoch die Einhaltung des „worst case Prinzips“ und sieht eine Rückstellung in voller Höhe im Jahr 2017 als verpflichtend an.
- Weiterhin wurde bemängelt, dass die Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses zu gering gewesen seien. Dies trifft zu; die Rückstellungen waren ca. 1.000 € niedriger, als die in 2018 tatsächlich anfallenden Kosten für diesen Posten.
- Es wurde noch mal auf die Kreditobergrenze hingewiesen, die von der Generalversammlung zu beschließen sei. Esther Sabokat hat hierfür bereits einen Entwurf angefertigt, der der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt wird.

Ferner regte der genossenschaftliche Prüfungsverband mit gewissem Nachdruck an, in Zukunft einen konsolidierten Abschluss erstellen zu lassen. Die Aufsichtsräte schließen sich dieser Anregung an und beschließen dies.

4. Gehälter Mitarbeiter Genossenschaft

Nicolai Zwosta erläutert die Notwendigkeit von Gehaltserhöhungen für die Belegschaft der Energiegenossenschaft. Er unterbreitet hierfür folgenden Vorschlag (alle Angaben brutto):

Mitarbeiter	Gehalt alt	Gehalt neu
Robert Baldy Vorstand im Nebenamt, technischer Ingenieur	Arbeitszeit 30 h/w 2.700 €/mon	Arbeitszeit 30 h/w 2.970 €/mon
Daniel Kögler Leitung Projektentwicklung und Umsetzung, technischer Ingenieur	Arbeitszeit 40 h/w 4.000 €/mon	Unverändert (Der Vertrag ist vom 30.08.2017 und damit in Bezug auf das Gehalt relativ aktuell)
Esther Sabokat Justiziarin	Arbeitszeit 810 €/mon	Arbeitszeit 891 €/mon

Nicolai Zwosta Vorstand im Hauptamt	Arbeitszeit nach Erfordernis, 3.200 €/mon	Arbeitszeit nach Erfordernis, 3.520 €/mon
Paul Grigo Buchhaltung und Finanzen	Arbeitszeit 20 h/w 1.600 €/mon	Arbeitszeit 20 h/w 1.760 €/mon
Martin Schulz Baustellenleiter	Arbeitszeit 30 h/w 2.475 €/mon	Arbeitszeit 30 h/w 2.722,5 €/mon

5. Gründung der Bürgersolarkraftwerke Donaueschingen Aasen GmbH, Liquiditätsvorschau und Finanzplanung

Im Mittelpunkt der Finanzplanung steht das Projekt Donaueschingen, das im Jahr 2019 umgesetzt werden soll. Hierfür ist es sinnvoll, wie bisher auch eine Projektgesellschaft in hundertprozentigem Besitz der Genossenschaft zu gründen.

Der Aufsichtsrat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Es wird erwartet, dass für das Projekt Donaueschingen Aasen Eigenkapital in Höhe von 800–900 TSD € benötigt wird, bei einem Investitionsvolumen von voraussichtlich 3,0-3,3 Mio €.

Damit das Projekt ohne Liquiditätsengpässe umgesetzt werden kann, muss zügig mit der Eigenkapitaleinwerbung begonnen werden. Armin Hambrecht regt an, bei der Einwerbung des Eigenkapitals einen Puffer von 100-200 TSD € einzuplanen, damit es im Falle von unerwarteten Mehrkosten nicht zu einer Störung von Bauabläufen kommt. Ziel sollte es also sein, **knapp 1 Mio €** für das Projekt Donaueschingen Aasen einzuwerben.

Der Aufsichtsrat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

6. Eigenkapitalerhöhung bei der Next2Sun GmbH von 105.000 € auf 250.000 €

Der Eigenkapitalbedarf bei der Next2Sun GmbH, an der die Solverde Bürgerkraftwerke Energiegenossenschaft eG derzeit 37,5% der Anteile hält, ist höher als vorhergesehen. Die Gründe hierfür sind:

1. Kosten für die internationale Patentierung der entwickelten Anlagentopologie von ca. 150-200 TSD €
2. Unerwartete Mehrkosten bei der Umsetzung des Projektes Dirmingen in Höhe von 200 TSD €
3. Notwendigkeit des Aufbaus einer Lagerhaltung für Profile des neuen Anlagengestells aus zwei Gründen:
 1. Weil es schwierig ist, die Gestelle „just-in-time“ geliefert zu bekommen.
 2. Weil immer häufiger kleine Mengen von potentiellen Kunden angefragt werden, die man so nicht fertigen lassen kann.

Der Aufbau der Lagerhaltung wird auf 500-750 TSD € geschätzt.

Die Next2Sun plant für den Aufbau der Lagerhaltung eine Crowdfinanzierung gemeinsam mit Econeers. Der Lageraufbau soll damit zu 100% gedeckt werden. Der restliche Kapitalbedarf in Höhe von 350-400 TSD € soll durch eine Kapitalerhöhung der aktuellen Gesellschafter gedeckt werden.

Diese ist wie folgt geplant:

Ökostrom Saar GmbH: 145.000 €

Solverde Bürgerkraftwerke GmbH: 145.000 €

Natürliche Personen, die Gesellschafter sind oder Gesellschafter werden sollen:

Heiko Hildebrandt, Thomas Brill, Markus Probst, Daniel Kögler, Nicolai Zwosta, Sascha Krause-Tünker: 70.000 €

Der Aufsichtsrat stimmt der Kapitalerhöhung einstimmig zu. Eine weitergehende Kapitalerhöhung wird nicht angedacht. Der Aufsichtsrat ist sich darin einig, dass mit 250.000 € Eigenkapitaleinlage in die Next2Sun GmbH die Obergrenze dessen erreicht ist, was die Genossenschaft im Falle eines Scheiterns der Next2Sun verkraften kann.

Renditevorstellung für kommende Projekte (konkret: Donaueschingen)

Nicolai Zwosta weist darauf hin, dass mit dem Projekt Donaueschingen erstmals seit 4 Jahren wieder Geld für ein Projekt eingeworben wird. Deshalb fehlen aktuelle Erfahrungen, was die Renditeerwartung der Anleger angeht.

In der folgenden Diskussion werden Erfahrungen aus dem Netzwerk ausgetauscht. Die Runde kommt zum Ergebnis, dass:

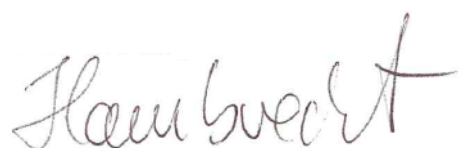
- die Eigenkapitalrendite des Projektes bei ca. 25% EK-Anteil 4% nicht deutlich unterschreiten sollte, damit
- 3-4% an die Eigenkapital- und Mezzaninekapitalgeber ausgeschüttet werden können (ggf. je nach Laufzeit gestaffelt).

Sonstiges

Nicolai Zwosta regt an, der nächsten Generalversammlung Esther Sabokat als künftige Aufsichtsrätin vorzuschlagen. Matthias Meindel geht davon aus, dass dies mit ihrer Tätigkeit als selbstständige Rechtsanwältin und Justiziarin der Genossenschaft vereinbar sein müsste. Die anderen Anwesenden begrüßen den Vorschlag.

Die Aufsichtsratssitzung schließt um 11.30 Uhr.

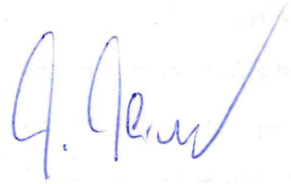
Lauda-Königshofen, 13.11.2018 Armin Hambrecht



Lauda-Königshofen, 13.11.2018 Martina Appel



Leipzig, 13.11.2018, Matthias Meindel



Berlin, 13.11.2018, Robert Baldy



Berlin, 13.11.2018, Nicolai Zwosta

